

Leidiges Thema: Hundedreck

Hildburghausen – Die Forderung nach Hundetoiletten hat Stadträtin Waltraud Lange (Freie Wähler) in der jüngsten Sitzung des Stadtrates erneuert. Sauberkeit und Ordnung in der Stadt ließen wieder zu Wünschen übrig, insbesondere in der Unteren und Oberen Allee würden dringend Hundetoiletten gebraucht. Wann denn nun mit der Aufstellung zu rechnen sei, wollte sie wissen.

Bürgermeister Steffen Harzer erklärte, eine Firma, die solche Toiletten über Werbung habe finanzieren und in Hildburghausen aufstellen wollen, sei an fehlenden Werbeaufträgen gescheitert und habe im April das Handtuch geworfen. „Wir werden aber trotzdem eine auf dem Markt aufstellen. Dafür haben wir das Geld“, sagte er. Flächendeckend sei das aber nicht von der Stadt finanzierbar. „Das Problem sind auch nicht die Hunde, sondern die Hundehalter“, so Harzer. Die Stadt habe eine Satzung, die dazu verpflichte, beim Gassi-Gehen ein Tütchen für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner bei sich zu tragen. „Wenn jetzt einer erwischt wird, der das Geschäft seines Hundes nicht entsorgt, kriegt er einen Bußgeldbescheid. An der Stadtmauer haben wir kürzlich jemanden auf frischer Tat ertappt“, sagt der Bürgermeister. Allerdings, räumte Harzer auch ein, habe die Stadt zu wenig Personal, um überall kontrollieren zu können. ng